

Protokoll

zur Sitzung des Ausschusses für Planung, Bauen und Umwelt
Sitzungs-Nr: XVIII/17 BauA
Sitzungstermin: am Dienstag, dem 25.06.2019, 18:04 Uhr bis 21:40 Uhr
Sitzungsort: Waschkaue im Besucherbergwerk, Hinterkampstraße 6

Anwesend sind:

Mitglieder CDU-Fraktion

- | | |
|--------------------------|----------------------|
| 1. Ratsherr | Matthiesen, Max, Dr. |
| 2. Ausschussvorsitzender | Schroth, Gerald |
| 3. Ratsherr | Schumann, Ralf |

Mitglieder SPD-Fraktion

- | | |
|-------------|----------------------|
| 4. Ratsherr | Burkat, Ulrich |
| 5. Ratsfrau | Hunte-Grüne, Marlene |

Mitglieder FDP-Fraktion

- | | |
|-------------|----------------|
| 6. Ratsherr | Benseler, Jörn |
|-------------|----------------|

Mitglieder AfD-Fraktion

- | | |
|-------------|---------------|
| 7. Ratsherr | Schulz, Peter |
|-------------|---------------|

Mitglieder Fraktion AFB-WG

- | | |
|-------------|------------------------|
| 8. Ratsfrau | Beckmann, Kerstin, Dr. |
|-------------|------------------------|

Beratende nichtstimmberechtigte Mitglieder

- | | |
|-----------------|-------------------------------------|
| 9. Herr | Geilmann, Frank |
| 10. Frau | Kellein, Gabriele |
| 11. Seniorenrat | Redlich, Dietmar |
| 12. Herr | Schriefer, Jan Bis TOP 13 20:23 Uhr |

von der Verwaltung

- | | |
|--|-----------------------|
| 13. Fachdienstleiter | Bohm, Sönke |
| 14. Fachdienstleiter | Dettmann, Michael |
| 15. Verwaltungsmitarbeiter | Fischer, Christoph |
| 16. Verwaltungsmitarbeiter | Gogol, Vincent |
| 17. Fachdienstleiter | Huschenhöfer, Michael |
| 18. Sekretariat Albert Schweitzer Schule | Kuper, Renate |
| 19. Verwaltungsmitarbeiterin | Landfried, Katharina |
| 20. Verwaltungsvorstand Bau | Wollny, Alexander |

Vertreter

- | | |
|--------------|--------------------|
| 21. Ratsherr | Gottschalk, Günter |
| 22. Ratsherr | Röver, Christian |

als Gäste

23.	Region Hannover	Jung, Wolfgang, Dr.-Ing.
24.	Region Hannover	Frau Kurz, Isabell
25.	Stadtplaner	Herr Reinold
26.	Architekt	Rüßmann, Willy Karl
27.	Norddeutsche Wohnbaugesellschaft GmbH	Herr Steinhauer
28.	Planungsbüro SRL	Frau Weber-Hupp
29.		Herr Widdel

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung der öffentlichen und nichtöffentlichen Sitzung
2. Einwohnerfragestunde
3. Vorstellung des Wohnraumversorgungskonzeptes durch die Region Hannover
4. Grundstücke mit bestehenden Baurechten nutzen
- Antrag der SPD-Fraktion vom 23.05.2019 -
XVIII/0780
5. Aufhebung der Straßenausbaubeitragssatzung
- 5.1. Aufhebung der Straßenausbaubeitragssatzung
- Antrag der FDP-Fraktion vom 06.05.2019
XVIII/0768
- 5.2. Aufhebung der Straßenausbaubeitragssatzung
- Verwaltungsvorlage -
XVIII/0776
6. Nachnutzung des Altbaus der Bert-Brecht-Schule an der Schulstraße
- Antrag der SPD-Fraktion vom 16.05.2019
XVIII/0772
7. Straßenbeleuchtung Buchenweg/Rottkampweg
- Antrag der SPD-Fraktion vom 16.05.2019
XVIII/0770
8. Vermeidung und Minimierung von Plastik in der Stadtverwaltung von Barsinghausen
- Antrag der Fraktion Bündnis90/Grüne vom 23.04.2019
XVIII/0764
9. Bebauungsplan Nr. 222 "Innenstadt" OT Barsinghausen
hier: Aufstellungsbeschluss gem. § 2 Abs. 1 BauGB
XVIII/0788

10. 3. Änderung des Bebauungsplans Nr. 70 "Die Blankweide" OT Egestorf
Hier: Aufstellungsbeschluss
XVIII/0781
11. Bebauungsplan Nr. 210 "Neue Bergwiese Teil 3" (ehem. Dreisteinanger)
hier: Änderung des Geltungsbereiches
XVIII/0802 - wird nachgereicht -
12. Bebauungsplan Nr. 198 "Östlich Holtenser Straße", OT Groß Munzel
Hier: Prüfung der Stellungnahmen
Satzungsbeschluss
XVIII/0795
13. Dorferneuerung Barrigsen, Holtensen, Ostermunzel
Hier: Planung öffentliches Projekt
XVIII/0794
14. Parkstreifen Bultfeld
hier: Bereitstellung von Haushaltsmitteln
XVIII/0796
15. Strukturoptimierung in der öffentlichen Telefonie
XVIII/0790
16. Angemessene Beteiligung von Kindern und Jugendlichen im Aufstellungsverfahren
sachlicher Teilflächennutzungsplan Windenergie
- Antrag der SPD-Fraktion vom 07.06.2019
XVIII/0798
17. Mitteilungen der Verwaltung
18. Anträge, Anfragen und Anregungen an die Verwaltung

Nichtöffentliche Sitzung:

19. Prioritäten der Bauleitplanung
XVIII/0749
20. Konzeptvorstellung "Neue Mitte Barsinghausen"
XVIII/0789
21. Abschluss eines Städtebaulichen – und Erschließungsvertrages mit der Hannover-
schen Volksbank Projektentwicklungs GmbH zum Bebauungsplan Nr. 198 „Östlich
Holtenser Str.“
XVIII/0777
22. Auftragsvergabe für die Sanierung des Fahrstuhles am ZOB
XVIII/0807
23. Mitteilungen der Verwaltung
24. Anträge, Anfragen und Anregungen an die Verwaltung

Öffentliche Sitzung:

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung der öffentlichen und nichtöffentlichen Sitzung

Herr Schroth eröffnet die 17. Sitzung des Bauausschusses und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Die Tagesordnung wird im nichtöffentlichen Teil unter Punkt 22 erweitert.

Beschlussdarstellung:

Beratungsergebnis: zugestimmt

Die vorstehende, gegenüber der Einladung vom 19.06.2019 geänderte Tagesordnung sowie die Behandlung der Tagesordnungspunkte in öffentlicher und nichtöffentlicher Sitzung wird genehmigt.

2. Einwohnerfragestunde

Ein Bürger aus Egestorf erkundigt sich, ob es für das Beerbekental in Egestorf einen landschaftspflegerischen Begleitplan gebe, um das Kleinklima zu schützen.

Frau Kellein erläutert, dass im Landschaftsrahmenplan der Region Hannover das Beerbekental als schützenswert festgelegt worden sei und dies müsse in der Planung zur Bebauung berücksichtigt werden.

Der Bürger erkundigt sich weiter, ob es geplant sei, entlang der Schmiedestraße in Egestorf Wohngebiete auszuweisen.

Herr Schroth verneint.

3. Vorstellung des Wohnraumversorgungskonzeptes durch die Region Hannover

Herr Dr. Jung von der Region Hannover führt in den Tagesordnungspunkt ein.

Frau Kurz von der Region Hannover stellt die anliegende Präsentation (Anlage 1) vor.

Herr Dr. Matthiesen erkundigt sich, ob die Steckbriefe der Region Hannover als Wohnraumversorgungskonzept anerkannt seien, um die Fördermittel der NBank zu erhalten.

Frau Kurz bestätigt, dass die Steckbriefe mit der NBank abgestimmt seien.

Frau Dr. Beckmann fragt, ob durch die Region Hannover geplant sei, Flächen in Barsinghausen zu bebauen, die im Besitz der Region Hannover seien.

Herr Dr. Jung erwidert, dass es nach seinem Kenntnisstand bereits Gespräche zum Grundstück am Holunderweg gegeben habe und die Region Hannover wohl bereit sei, das Grundstück an die Stadt Barsinghausen zu veräußern. Er könne jedoch keine genaue Aussage treffen, inwieweit die Gespräche abgeschlossen seien, da dies nicht in den Bereich der Regionalplanung falle.

Frau Kurz merkt an, dass sie die Anregung aufnehme und weiterleite.

Frau Kellein vergewissert sich, ob auch Wohnungen gefördert würden die über den errechneten Bedarf der Region Hannover lägen oder ob nur der errechnete Bedarf von 60 Wohnungen je Jahr über einen Zeitraum von insgesamt zehn Jahren gefördert würden.

Frau Kurz erläutert, dass die Zahlungen für förderfähige Wohnungen nicht gedeckelt seien, man könne mehr als 60 Wohnungen im Jahr fördern lassen.

Frau Hunte-Grüne bittet, dass die Veräußerung des Grundstückes am Holunderweg an die Stadt Barsinghausen schnell erfolgen solle.

4. Grundstücke mit bestehenden Baurechten nutzen
- Antrag der SPD-Fraktion vom 23.05.2019 -
Vorlage: XVIII/0780

Frau Hunte-Grüne stellt die Beschlussvorlage vor.

Frau Dr. Beckmann begrüßt den Antrag der SPD-Fraktion. Sie bedauert jedoch, dass sich die Kreissiedlungsgesellschaft für Projekte bereits auf zehn Jahre festgelegt habe. Die Verwaltung möge intensiv in den Dialog mit der Kreissiedlungsgesellschaft gehen.

Herr Dr. Matthiesen erkundigt sich, zu welchen Bedingungen städtische Grundstücke an Wohnungsbaugesellschaften veräußert werden sollen. Er stellt den Antrag, die Beschlussempfehlung unter Punkt 4 folgendermaßen zu ergänzen:

Die Verwaltung prüft die rechtliche Option, zu denen städtische Grundstücke, unter dem Bodenrichtwert bis kostenlos, an Wohnungsbaugesellschaften und Genossenschaften, veräußert werden können.

Frau Dr. Beckmann fragt, wie sich SPD-Fraktion die Umsetzung vorstelle, Wohnungsbaugesellschaften auf private Eigentümer für Grundstückskäufe zu verweisen.

Frau Hunte-Grüne erwidert, dass die Verwaltung wisse, welche privaten Eigentümer interessiert seien, ihre Grundstücke zu veräußern und könne so zwischen den privaten Eigentümern und den Wohnungsbaugesellschaften vermitteln.

Herr Schroth spricht sich gegen den Punkt 2 der Beschlussempfehlung aus, da es sich hier um ein hochsensibles Thema handle.

Die Beschlussempfehlung wird um Punkt 4 ergänzt.

Herr Schroth verliest die einzelnen Punkte der Beschlussempfehlung und lässt über jeden Punkt separat abstimmen.

Beschlussdarstellung:

Beratungsergebnis:

Punkt 1: zugestimmt

Punkt 2: abgelehnt

Punkt 3: zugestimmt

Punkt 4: zugestimmt

1. Die Stadt Barsinghausen bietet der Kreissiedlungsgesellschaft (KSG) oder anderen Wohnungsbaugesellschaften / Genossenschaften städtische Grundstücke, die ohne Aufstellung oder Änderung eines B-Plans schon gegenwärtig bebaut werden können, zur Schaffung von Sozialwohnungen und kostengünstigem Wohnraum an.
2. Darüber hinaus weist die Stadt Barsinghausen die oben genannten Wohnungsbauunternehmen / Genossenschaften auf derartige Grundstücke, die in privater Hand sind oder auf denen Erbbaurechte bestehen, hin.
3. In einem ersten Schritt wird das Grundstück an der Wilhelm-Heß-Straße (Festplatz) der KSG oder einer anderen Wohnungsgesellschaft / Genossenschaft zur Bebauung mit Mehrfamilienhäusern / Sozialwohnungen zur Verfügung gestellt.
4. Die Verwaltung prüft die rechtliche Option, zu denen städtische Grundstücke, unter dem Bodenrichtwert bis kostenlos, an Wohnungsbaugesellschaften und Genossenschaften, veräußert werden können.

5. Aufhebung der Straßenausbaubeitragssatzung

Herr Schroth führt in den Tagesordnungspunkt ein.

5.1. Aufhebung der Straßenausbaubeitragssatzung - Antrag der FDP-Fraktion vom 06.05.2019 Vorlage: XVIII/0768

Die Abstimmung erfolgt unter TOP 5.2 zur Beschlussvorlage XVIII/0776 Aufhebung der Straßenausbaubeitragssatzung – Verwaltungsvorlage -.

5.2. Aufhebung der Straßenausbaubeitragssatzung - Verwaltungsvorlage - Vorlage: XVIII/0776

Beschlussdarstellung:

Beratungsergebnis: zugestimmt

1. Die Satzung über die Erhebung von Beiträgen nach § 6 NKAG für straßenbauliche Maßnahmen in der Stadt Barsinghausen wird mit Wirkung vom 1. August 2019 aufgehoben. Dazu wird die als Anlage beigefügte Aufhebungssatzung beschlossen.

**6. Nachnutzung des Altbaus der Bert-Brecht-Schule an der Schulstraße
- Antrag der SPD-Fraktion vom 16.05.2019
Vorlage: XVIII/0772**

Frau Hunte-Grüne stellt die Beschlussvorlage vor.

Eine Bürgerin bedankt sich bei der SPD-Fraktion, dass diese sich dafür ausspreche, historische Gebäude zu erhalten.

Mehrere Ratsmitglieder sprechen sich gegen den Antrag aus, da bisher nicht darüber diskutiert wurde das Gebäude abzureißen, sondern viel mehr das Gebäude nach Beendigung der Schulnutzung weiter zu erhalten. Eine Konzepterstellung durch die Verwaltung wird als zu früh erachtet.

Frau Kellein schlägt vor, dass zu gegebener Zeit das Gebäude an den Investor veräußert wird, der das beste Konzept zur Nachnutzung vorlege.

Beschlussdarstellung:

Beratungsergebnis: abgelehnt

1. Der Bürgermeister wird aufgefordert, bis zum Ende des Jahres 2019 ein Konzept für die Nachnutzung des Altbaus der Bert-Brecht-Schule an der Schulstraße vorzulegen.
2. Der Rat spricht sich dafür aus, den Altbau zu erhalten und einer geeigneten Nachnutzung zuzuführen. Ein Abbruch des Gebäudes kommt aufgrund des historischen Wertes und des ortsbildprägenden Charakters nicht in Betracht.

**7. Straßenbeleuchtung Buchenweg/Rottkampweg
- Antrag der SPD-Fraktion vom 16.05.2019
Vorlage: XVIII/0770**

Herr Träger führt in den Tagesordnungspunkt ein.

Herr Dettmann verliest die Stellungnahme der Verwaltung.

Ein Bürger spricht sich gegen eine Beleuchtung aus, da es sich um ein Landschaftsschutzgebiet handle und ein beleuchteter Weg in unmittelbarer Nähe vorhanden sei.

Herr Gottschalk schlägt vor, dass die Verwaltung mit den Privateigentümern ins Gespräch kommen könne, um die Erlaubnis zu erhalten, den Weg zu beleuchten.

Frau Hunte-Grüne erläutert, dass dieser Weg durch die Bewilligungsbehörden der Schülertickets als Schulweg anerkannt sei und somit seien die Schüler auf die Nutzung des Weges

angewiesen. Um der Lichtverschmutzung entgegenzuwirken, könne man mit den Stromversorgern ins Gespräch gehen, um klimaschonende Alternativen zu finden.

Herr Dettmann erinnert, dass im letzten Jahr der Weg nördlich entlang der Bahnschienen, zwischen der Nienstedter Straße und dem Rottkampweg durch die Stadt Barsinghausen ausgebaut werden sollte. Dieser Weg befindet sich im privaten Besitz. Auf Nachfrage der Stadt Barsinghausen bei den Eigentümern wurde der Weg für die Öffentlichkeit gesperrt. Es könne passieren, dass auch dieser Weg gesperrt werde, wenn man die Eigentümer auf die regelmäßige Nutzung des Weges aufmerksam mache. Er rechne mit Ausbaurkosten im sechsstelligen Bereich.

Ein weiterer Bürger spricht sich gegen die Beleuchtung auf diesem Weg aus.

Beschlussdarstellung:

Beratungsergebnis: abgelehnt

Der Verbindungsweg zwischen dem Haltepunkt Kirchdorf am Buchenweg und dem Rottkampweg erhält eine ausreichende Straßenbeleuchtung.

8. Vermeidung und Minimierung von Plastik in der Stadtverwaltung von Barsinghausen
- Antrag der Fraktion Bündnis90/Grüne vom 23.04.2019
Vorlage: XVIII/0764

Herr Röver stellt die Beschlussvorlage vor.

Eine Bürgerin bedankt sich bei der Fraktion Bündnis90/Grüne für den Antrag.

Herr Benseler regt an, über ein kommunales Umweltmanagement nachzudenken.

Frau Dr. Beckmann begrüßt ein Umweltmanagement und verdeutlicht, dass der Antrag auch als Grundlage diene, sich für ggf. teurere, jedoch plastikfreie Produkte in der Beschaffung zu entscheiden.

Frau Hunte-Grüne übernimmt den Vorsitz.

Herr Schroth schlägt vor, sich nicht nur für einzelne Maßnahmen zu entscheiden, sondern wie von Herrn Benseler vorgeschlagen, ein kommunales Umweltmanagement in der Stadtverwaltung einzuführen. Man könne die Beschlussempfehlung entsprechend ergänzen.

Herr Benseler weist darauf hin, dass bei einem etwaigen Ergänzungsantrag auch die DIN-Norm für das Umweltmanagement eingearbeitet werden solle. Die DIN-Norm lautet 14001.

Herr Schroth übernimmt den Vorsitz.

Herr Röver bittet darum, dass der Tagesordnungspunkt heute als behandelt abgeschlossen werde und im kommenden Verwaltungsausschuss am 02.07.2019 erneut über die Möglichkeit eines Ergänzungsantrages gesprochen werde.

Der Tagesordnungspunkt wird als behandelt abgeschlossen.

Beschlussdarstellung:

Beratungsergebnis: behandelt

Die Verwaltung wird beauftragt, sich für die Schaffung einer plastikarmen Kommune einzusetzen. Damit übernimmt die Stadt eine Vorbildfunktion.

**9. Bebauungsplan Nr. 222 "Innenstadt" OT Barsinghausen
hier: Aufstellungsbeschluss gem. § 2 Abs. 1 BauGB
Vorlage: XVIII/0788**

Herr Bohm stellt den Tagesordnungspunkt vor.

Herr Dr. Matthiesen bedankt sich für die Initiative der Stadtverwaltung.

Beschlussdarstellung:

Beratungsergebnis: zugestimmt

Der Verwaltungsausschuss der Stadt Barsinghausen beschließt gem. § 2 Abs. 1 BauGB in Verbindung mit § 13 a BauGB, die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 222 „Innenstadt“. Die Verwaltung wird beauftragt, das Aufstellungsverfahren auf Grundlage des BauGB einzuleiten.

**10. 3. Änderung des Bebauungsplans Nr. 70 "Die Blankweide" OT Egestorf
Hier: Aufstellungsbeschluss
Vorlage: XVIII/0781**

Herr Fischer führt in den Tagesordnungspunkt ein.

Herr Gottschalk fragt, ob es bereits Interessenten gebe, die als Nahversorger in Betracht kommen könnten.

Herr Wollny erwidert, dass es noch keinen Interessenten gebe. Zunächst wolle die Verwaltung den Standort für einen Nahversorger sichern, um die Option zur Verfügung zu haben.

Beschlussdarstellung:

Beratungsergebnis: zugestimmt

1. Der Bebauungsplan Nr. 70 „Die Blankweide“ OT Egestorf soll geändert werden. Ziel ist es, die Nahversorgung mit Gütern des täglichen Bedarfs gemäß Einzelhandelskonzept für den südlichen Siedlungsbereich von Egestorf zu entwickeln. Die Verwaltung wird beauftragt, das Aufstellungsverfahren auf der Grundlage des BauGB einzuleiten.

2. Der Geltungsbereich ist in Anlage 1 dargestellt.

**11. Bebauungsplan Nr. 210 "Neue Bergwiese Teil 3" (ehem. Dreisteinanger)
hier: Änderung des Geltungsbereiches
Vorlage: XVIII/0802**

Herr Bohm stellt die Beschlussvorlage vor.

Herr Dr. Matthiesen erkundigt sich, wie viele Wohneinheiten eingeplant seien.

Herr Bohm erläutert, dass dies erst beantwortet werden könne, sobald die Planung vertieft werde.

Frau Dr. Beckmann gibt zu bedenken, dass die geplante Bebauung die freie Sicht in das Calenberger Land dauerhaft zerstören werde und das letzte verbleibende Kerbtal in Barsinghausen weiter eingeschränkt werde.

Herr Röver schließt sich den Worten von Frau Dr. Beckmann an.

Frau Hunte-Grüne erklärt, dass die SPD-Fraktion diesem Vorhaben nicht zustimmen werde. Zum einen aus den bereits von den Vorrednern genannten Gründen und weil eine Mehrfamilienbebauung an diesem Standort durch die SPD nicht gewünscht sei.

Herr Dr. Matthiesen spricht sich für das Vorhaben aus.

Frau Dr. Beckmann regt an, dass im Bereich der Bahnschienen Ausgleichsmaßnahmen angesiedelt werden.

Herr Träger äußert, dass die SPD-Fraktion sich für eine Innenverdichtung ausspricht und nicht für eine weitere Verbauung der Landschaft.

Es entsteht eine kurze Diskussion über die Abgrenzung des Geltungsbereiches.

Die Beschlussempfehlung wird folgendermaßen ergänzt:

„Die westliche Grenze des Geltungsbereiches soll diagonal von Südwesten nach Nordosten durch das Flurstück 66, Flur 7, Gemarkung Barsinghausen verlaufen.“

Beschlussdarstellung:

Beratungsergebnis: zugestimmt mit geänderter Beschlussvorlage

Der Verwaltungsausschuss der Stadt Barsinghausen beschließt die Erweiterung des Geltungsbereiches gemäß Anlage 1. Die westliche Grenze des Geltungsbereiches soll diagonal von Südwesten nach Nordosten durch das Flurstück 66, Flur 7, Gemarkung Barsinghausen verlaufen.

12. Bebauungsplan Nr. 198 "Östlich Holtenser Straße", OT Groß Munzel
Hier: Prüfung der Stellungnahmen
Satzungsbeschluss
Vorlage: XVIII/0795

Frau Weber-Hupp vom Planungsbüro SRL führt in den Tagesordnungspunkt ein.

Beschlussdarstellung:

Beratungsergebnis: zugestimmt

13. Dorferneuerung Barrigsen, Holtensen, Ostermunzel
Hier: Planung öffentliches Projekt
Vorlage: XVIII/0794

Herr Gogol stellt die Beschlussvorlage vor.

Herr Dr. Matthiesen erkundigt sich, ob von gestalterischen Teilmaßnahmen abgesehen werden könne, wenn die Fördermittel sich reduzieren sollten.

Herr Gogol erläutert, dass gerade die gestalterischen Elemente in der Dorferneuerung vorgesehen seien.

Beschlussdarstellung:

Beratungsergebnis: zugestimmt

1. Die Verwaltung wird ermächtigt, die Förderanträge für das öffentliche Dorfentwicklungsprojekt Straßenraumsanierung „Am Kampe“ in Holtensen gemäß beim ArL zu stellen.
2. Die Verwaltung wird ermächtigt, für das öffentliche Dorfentwicklungsprojekt Straßenraumsanierung „Am Kampe“ in Holtensen die Planungsleistungen mit den Leistungsphasen 1 – 3 HOAI an ein Ingenieurbüro zu vergeben.
3. Die Verwaltung wird ermächtigt, auf Grundlage eines Förderbescheides oder eines Bescheides zum vorzeitigen Investitionsbeginn die Planungsleistung mit den Leistungsphasen 5 – 6 an das beauftragte Ingenieurbüro zu vergeben sowie die erfolgte Planung auszuschreiben und dem wirtschaftlichsten Bieter im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel den Auftrag zu erteilen.

14. Parkstreifen Bultfeld
hier: Bereitstellung von Haushaltsmitteln
Vorlage: XVIII/0796

Herr Dettmann führt in den Tagesordnungspunkt ein.

Beschlussdarstellung:

Beratungsergebnis: zugestimmt

Für den Bau des Parkstreifens Bultfeld werden 80.000 EUR im Haushalt 2020 eingeplant.

15. Strukturoptimierung in der öffentlichen Telefonie
Vorlage: XVIII/0790

Herr Bohm stellt die Beschlussvorlage vor.

Beschlussdarstellung:

Beratungsergebnis: abgelehnt

Der Verwaltungsausschuss beschließt, die nachfolgend genannten öffentlichen Telefonstellen auf städtischem Grund für entbehrlich zu erklären:

- a) 30890 Barsinghausen-Egestorf, Am Bahnhof Egestorf 127
- b) 30890 Barsinghausen-Kirchdorf, Buchenweg
- c) 30890 Barsinghausen-Langreder, Kapellenstr. 6
- d) 30890 Barsinghausen-Barrigsen, Ostermunzeler Str. 3
- e) 30890 Barsinghausen-Ostermunzel, Mittelstr. / Dedenser Str.

16. Angemessene Beteiligung von Kindern und Jugendlichen im Aufstellungsverfahren sachlicher Teilflächennutzungsplan Windenergie
- Antrag der SPD-Fraktion vom 07.06.2019
Vorlage: XVIII/0798

Frau Hunte-Grüne führt in den Tagesordnungspunkt ein.

Herr Dr. Matthiesen spricht sich gegen ein gesondertes Beteiligungsverfahren aus.

Herr Benseler regt an, ein Jugendparlament einzuführen, um Jugendliche generell zu beteiligen. Eine Beteiligung in diesem Einzelverfahren halte er nicht für sinnvoll.

Frau Hunte-Grüne berichtet, dass das Niedersächsische Kommunalverfassungsgesetz die Möglichkeit einer Beteiligung von Jugendlichen vorsieht und die SPD-Fraktion möchte diese Möglichkeit nutzen.

Frau Dr. Beckmann erachtet eine grundsätzliche Beteiligung von Jugendlichen als sinnvoll, jedoch nicht bei der reinen Standortwahl der Windräder.

Herr Schroth spricht sich ebenfalls für eine grundsätzliche Beteiligung von Jugendlichen aus, jedoch nicht zu einem isolierten Thema.

Beschlussdarstellung:

Beratungsergebnis: abgelehnt

1. Bei der Festlegung und Entscheidung über die Vorrangflächen für Windenergie im Stadtgebiet Barsinghausens verpflichtet sich die Stadt Barsinghausen, eine angemessene und geeignete Form der Beteiligung von Kindern und Jugendlichen i.S.d. § 36 NKomVG durchzuführen.
2. Die eigenständige und ohne Beeinflussung erarbeitete Position der beteiligten jungen Menschen wird in die Abwägung über Windenergieflächen einbezogen. Sollten die Vorstellungen der jungen Menschen nicht berücksichtigt werden, ist dies in der Verwaltungsvorlage schriftlich zu begründen und rechtzeitig vor der Ratsentscheidung bekanntzugeben.
3. Methodisch wird von der Verwaltung für diesen politischen Partizipationsprozess ein fachlich erfolgversprechendes Verfahren gewählt (bspw. ein „Hearing“ in den Schulen, ein Online-Beteiligungsverfahren, o.ä.).

17. Mitteilungen der Verwaltung

Herr Wollny berichtet, dass die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit zum Rottkampweg gestartet sei.

Herr Wollny berichtet, dass die Sanierung des Ehrenmals am Steinradweg ca. 42.000 € kosten werde. Derzeit habe die Verwaltung 35.000 € zur Sanierung zur Verfügung. Im nächsten Bauausschuss am 29.08.2019 werden die geplante Sanierung und die Kostenaufstellung detaillierter vorgestellt.

Herr Dettmann berichtet, dass die Sanierung des Durchlasses am Naturfreundehaus im August starten werde und der Auftrag für ca. 100.000 € vergeben werden konnte.

18. Anträge, Anfragen und Anregungen an die Verwaltung

Herr Schulz erkundigt sich nach dem Planungsbüro für den Bebauungsplan KITA Gänsefüßchen.

Herr Bohm erläutert, dass die Planung von der Stadt durchgeführt werde.

Katharina Landfried
Protokollführung